

BEWOHNER IN NER YAAKOV: AMOS + SHOSHANA MADAR

„Du lässt mich erfahren viele und große Angst und machst mich wieder lebendig...“

„Du machst mich groß und tröstest mich wieder!“ Psalm 71:20, 21

„Es sind nun fast 15 Jahre, dass wir das Ner Yaakov Haus haben. Amos, unser Nachbar, war immer sehr nett zu uns und so haben wir ihn und seine Frau schon öfter eingeladen. Da er ein sephardischer Jude aus Nordafrika ist, kam es mir nie in den Sinn, dass auch er Holocaustüberlebender sein könnte. Doch eines Tages öffnete er sich und erzählte, dass er aus Tunesien kommt, das auch von den Nazis besetzt war.

Amos wurde am 1.8.1939 auf der Insel J' erba, Tunesien, geboren. Er berichtet, was er von den Eltern gehört hat. Die Nazis kamen und kreierten Arbeitslager. Juden mussten schon den Davidstern tragen und Wertsachen wurden gestohlen. Die zwei Rabbiner sollten 50kg Gold von der jüdischen Gemeinde sammeln, oder sie würden getötet. Amos Eltern verstanden, dass sie fliehen mussten. Leider mussten sie sich trennen. Seine Mutter nahm die Schwester und der Vater nahm Amos und sie flohen, jeder in eine andere Richtung. „Ich erinnere mich, dass mein Vater mich an der Hand hielt und wir mussten gehen, gehen, gehen... und meine Mutter war nicht bei uns,“ erzählt Amos. So haben sie überlebt und fanden sich später wieder. Im Jahr 1949 versuchten sie Alijah zu machen, doch auf dem Weg hatten sie Probleme und mussten dann ein Jahr in Frankreich bleiben, bis sie schließlich im Jahre 1950 nach Hause, nach Israel kamen.

Amos und Shoshana haben drei Töchter und einen Sohn. Als ich im Winter von meiner Reise zurückkam, sah ich geschockt, das ihr Haus völlig niedergebrannt war. Schrecklich! Dann hörte ich, was passiert ist: Amos ist ein Beispiel in Hilfsbereitschaft und so nahm er eine Studentin und ein Pärchen, eine junge Jüdin mit ihrem arabischen Freund auf. Die waren wiederum assoziiert mit einem anderen Pärchen, auch eine Jüdin mit einem arabischen Freund. Irgendwie entstand ein Streit zwischen ihnen und sie haben das Haus der Madar's in Brand gesetzt. Nicht nur verloren sie ihr Zuhause, sondern die junge Studentin verlor ihr Leben in dem Brand.

Amos ist untröstlich wegen dem Tod der Studentin und braucht posttraumatische-psychologische Behandlung. Es ist wirklich ein Segen, dass wir ihnen in dieser schweren Lage die kleine Wohnung in Ner Yaakov anbieten konnten. Sie sind seit Frühjahr bei uns und bleiben so lange, bis sie wieder in ihr eigenes Haus ziehen können. Amos ist nun mit der Gerichtsverhandlung konfrontiert.

„Ich sah den Feuer-Teufel!“ sagte er und das stresst ihn schrecklich!
Bitte betet, dass Gottes Gerechtigkeit hervorkommt!“

*„Das ist mein Trost in meinem Elend, dass deine
Zusage mich belebt hat!“ Psalm 119:50*



Shoshana und Amos

SARA, DIE DIENERIN:

„Als ich Katrin fragte, was sie über ein Treffen zwischen israelischer Jugend und den Überlebenden dachte, war sie am meisten bewegt von Sara, unserem ältesten „Familienmitglied“! Sara war unzufrieden, dass diese Teenager so schrecklich ernst waren und fing an zu singen und wollte sie aufmuntern, bis diese schlussendlich aufgeheitert mitgesungen haben. Normalerweise geht sie—bald 91 Jahre alt—mit einem Rollator, aber plötzlich fragte Sara mich, wo denn die Kuchen stehen, und fing an diese jungen Leute zu bedienen. Was für ein Vorbild und für uns so ein Segen zu sehen, dass Sara sich fühlte, als sei sie „die Gastgeberin“! Später, zur Neujahrsfeier kam einer der Jugendlichen zurück und machte Musik!“



Sara

ETWAS ZUM NACHDENKEN:

„Der deutsche Lehrer fragte: „Was gab euch die Kraft weiter zu gehen?“ „Menschen können stärker als Eisen sein. Kinder wurden lange vor ihrer Zeit erwachsen. Sogar unsere Kleider waren zu groß, um Essen zu schmuggeln. Gott gab mir die Kraft! Wir haben Familien gegründet und haben Enkel, dass ist der Sieg über die Nazis!“ Meir. Julia: „Wir bitten Euch Botschafter für uns zu werden, das so etwas nie wieder passiert!“ Im Gespräch über die vielen Bahnstreiks in Deutschland sagte sie nur: „...wenn die Züge nur im Jahre 1943 und 1944 gestreikt hätten...!“